

222  
54  
**Drey Schöne**  
Geistliche Lieder.

Das Erste.

**O Christe Morgensterne /**  
leucht vns mit Hellem  
schein.

Das Ander.

**Sol ich auff dieser Erden**  
sein/etc.

Das Dritte.

**Ich dancke dir Gott von**  
Himmel/aus meines her-  
zen grund.

Gedruckt zu Magdeburg.

## Das Erste Lied.

**D** Chriſte Morgenſterne / leuchte vnd  
mit hellem ſchein / ſchein vns vns  
Himmels Throne / an dieſem tunc  
lein ort / mit deinem reinem Wort.

**O** Jheſu troſt der Armen / mein hertz  
hab ich zu dir / du wiſt dich meiner erbarmē  
dein Gnade ſchencken mir / Das traw ich  
genzlich dir.

**I**ch kan vnd mag nicht ſchlaffen / Ich  
kan nicht froilig ſein / Mir iſt verwundt mein  
Seel vnd fürchte der Hellen pein / **O** Chriſt  
erbarm dich mein.

**O** Jheſu lieber H<sup>E</sup>rr / du einiger  
Gottes Sohn / von Herzen ich begere / du  
wolteſt mir hülfte thun / du biſt der gnaden  
Thron.

**D**u haſt für mich vergoffen Dein Ko  
ſenfarbes Blut / das laß mich H<sup>E</sup>RR ge  
nieſſen / Tröſte mich durch deine gute / hülf  
mir das iſt mein bit.

**I**ſt dir verwundt ſo ſehre / die arme  
Seele dein / thu du dich zu mich Lehren / ich  
wil dein helffer ſein / vergelten ſchuld vnd  
Dein.

Leg du deine Sünde abe vnd bis ein  
frommer Christi / ich wil dich selber loben/  
schencken meinen Geist / der dich zum Himmel  
weist.

Ich wil dich selber speisen mit mein  
nem Leib vnd Blut / Mein Lieb an dir bewei  
sen / vnd wil dir theilen mit / mein schatz vnd  
höchstes gut.

O Ihesu lob vnd ehre / sing ich die  
allezeit / den glauben in mihr mehre / das ich  
mög nach dieser zeit / Mit dir eingehen zur  
freud.

Der vns dieses Liedlein sang / so wol  
gesungen hat Gott helffe das vns gelinge /  
im Leben vnd im Tode / Durch Christi  
Wunden Kot.

### Das Ander Lied.

**S**oll ich auff dieser Erden sein / In  
solcher trübsal angst vnd pain / In  
Sorg vnd grossem leiden / so tröst  
mich Herr mit deinem Wort / Lass mich  
nicht von dir scheiden.

Ach viel lieber wer mir der Tod d. n  
hie zu sein in solcher noht / da nicht ist denn

betriegen/ond auch viel andere grosse sünd  
die in der Welt umbfliegen

Las meine bitte gelten vor dir/das ich  
dir schrey zu helffen mir / von allen Sünden  
schwere / die ich empfind im Herzen mein/  
hilff das ich mich bekere.

Wie offte ich hab dein Gebot gebroch  
en lieber H E R R G O T / das reue  
mich von Herzen / Vnd ist mir leid auff  
dieser Stunde / Vnd bringe mir Grosse  
schmerzen.

Mein Muttere mich in Sünd hat  
bracht/darin lieg ich noch Tag vnd Nacht/  
Vnd kan mir niemand helffen / Denn  
allein der ware G O T / darumb thu ich  
dir gelffen.

Ohn dich sonst niemand helffen kan  
im Himmel noch auff Erde ein Man /  
mir hülff thut geweren / Du bist allein der  
höchste ein König aller ehren.

Nicht H E R R bin ich würdig vor dir  
das du darumb solt helffen mir / allein  
deine güte/hab ich mein gröste zauerliche  
wirff mich wol behüten.

Nun H E R R wenn es dir wolge  
felt / so nim mich weg von dieser W

224  
das mich nicht mehr verführe / Die Wele  
in ander grosse Sünd/die mir gar nicht ge-  
läret.

Es ist nichts guts mehr in der Welt/  
nach Gottes Wort man sich gar nicht helet/  
man wils auch gern verblenden / Darumb  
kom lieber Jhesu E-Christ / hol ons arme  
elende.

Von dir allein werd ich getröst / allein  
durch dich bin ich erlöst / auff dich ist mein  
vertrauen / Du bist der Fels Eckstein vnd  
grund/darauff mein herz thue bawen.

Wo du mir dein hülf vnd trost/nichte  
sendest vndd mich hie verlest / Im Elende/  
allhie auff dieser Erden / So bin ich schon  
verloren gar / vnd kan nicht selig werden.

Ewiger Gott von herzen grunde/  
Huff ich zu dir in dieser stunde / als du mich  
selbst thust lehren / vnd glaub gewis vnd fe-  
siglich / du werdest mir geweren.

Nicht ons HERR nicht in de inem  
Born / wir sind sonst alle sampt verloren/  
thue deine Gnad beweisen / den armen sün-  
dern hie auff Erd / das wir dich ewig preis-  
en Amen.

## Das Dritte Sted.

**I**ch danck dir Gott vom Himmel / aus  
meines Herken grundt / das ich des  
Tages Gerümel / erlebet habe Ges  
sundt / vnd das ich habe empfangen / Von  
deiner milden hand / von dir ist es gegangen  
du ernehrst vns allesampe.

Ich bitte dich lieber H ERRE / du wolest  
gnediglich / mein Sünd vnd alle beschwe  
ren / Vergeben mildiglich / Durch deinen  
Sohn verzeihen / das ist der rechte Trost /  
Der vns von Sünden thut freyen / Sein  
Blut hat vns erlöset.

Vnd so ich an diesem Tage / jemand  
erzürnet / das dirs nicht thet behagen / bitte  
ich dich zu dieser stet / du wolst mir nicht zu  
rechnen / Wie ich meinem Nechsten thue /  
Vnd wolst mir helfen brechen / die Nacht  
in stiller ruhe.

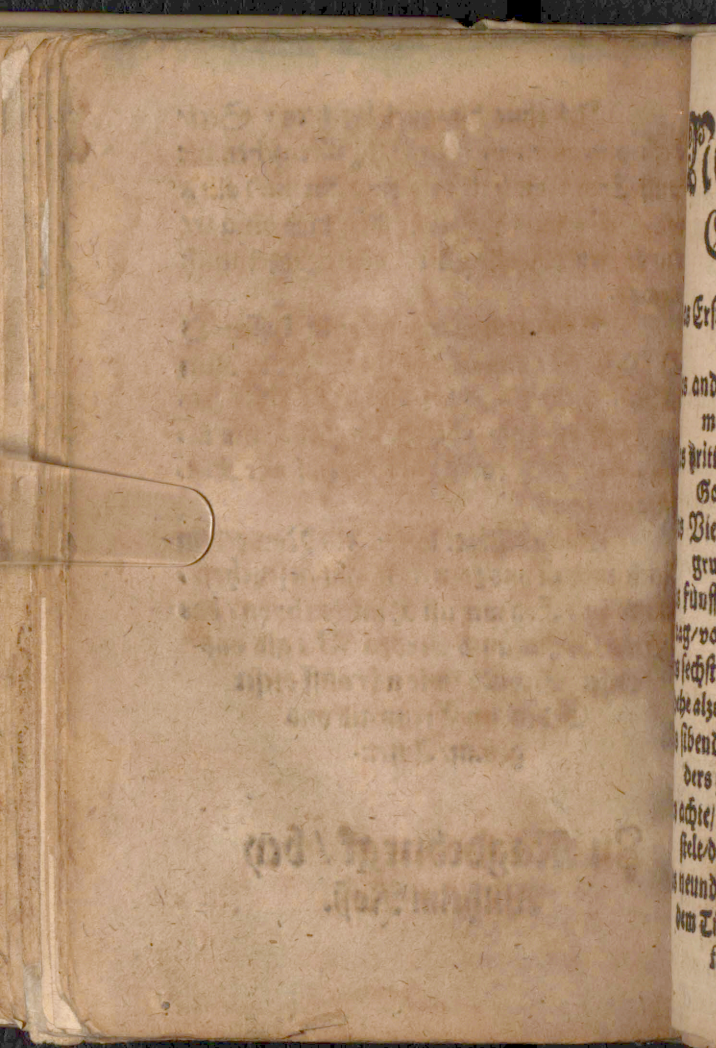
Du wolst wir auch bewaren / O Gott  
meins Herken ein theil / die Nacht die thut  
herschrecken / laund mit schaecler eil / mit Fin  
sternis bedecket / O H ERRE las vnser Seel  
den Teuffel nicht erschrecken / dein Engel  
bey vns stehe.

225  
Ich ehue dir auch beschien / Seel/  
Leib vnd all mein Gut / All Menschen hie  
auff Erden / die hant in deiner hant / vnd alles  
was wir haben / Seel Leib beschil ich dir gar /  
durch deine grosse güt / dein Engel mich  
bewart.

Sein gemalt wolstu nicht lassen / O  
Herr G D it vnserm Feinde / wehre in allen  
massen / dein Engel beschüs vns heint / das  
wir im freud dort oben / auch sehen des tag  
geschein dich ein Vater loben / wir Kin  
der allgemein.

Das gheiliget werd dein Name / dein  
Reich auch zu vns kom / dein wil geschehe los  
sam / auff Erd wie im Himels thron / das  
Brod las vns auch werden / Vergib vns  
vnsere Schuld / wie wir auff dieser  
Erden / im Creus gib vns  
gedult / Amen.

Zu Magdeburgk / bey  
Wilhelm Ros.



**N**  
**Q**  
s Erft  
s and  
m  
s pritt  
Go  
s Die  
gru  
s fünff  
tag vo  
s sechft  
sbe alze  
s sibend  
ders  
s achte/  
sele d  
s neund  
dem T  
s